

## Zwischenruf Wirtschaft (Februar)

### Finanzminister erwartet solides Wirtschaftswachstum

Nach den Prognosen von Finanzminister Guido Mantega wächst die brasilianische Wirtschaft in diesem Jahr zwischen 5,0% und 5,5%. Das solide Wirtschaftswachstum wird von ihm besonders auf die starke Binnennachfrage sowie auf die zunehmende Investitionstätigkeit der Unternehmen zurückgeführt.

Mantega betonte gegenüber der Tageszeitung *O Estado de São Paulo*, dass die brasilianische Wirtschaft im auf einem soliden Fundament steht. Eine Überhitzung verbunden mit höheren Inflationsraten sei nicht zu erwarten.

Nach den Prognosen des Finanzministers werden 2010 insgesamt 1 Mio. zusätzliche Arbeitsplätze auf dem Binnenmarkt geschaffen. In einigen Bereichen könnte es dabei zu Engpässen bei der Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften kommen.

Die internationale Krise hat nach Auffassung von Mantega weltweit zu einer deutlichen Erhöhung der Schuldenlast der öffentlichen Hand geführt. Dies wird von ihm auf Steuererleichterungen in den einzelnen Ländern zurückgeführt, mit denen besonders die Verkäufe von langlebigen Konsumgütern angekurbelt wurden.

In Brasilien hatte die Regierung die Industrieproduktsteuer IPI (Imposto sobre Produtos Industrializados) für ausgewählte Produkte gesenkt. Dazu gehörten Kfz, Haushaltgeräte der weissen Linie und Baustoffe. Dies führte zu einer deutlichen Zunahme der Verkäufe. Beim Absatz von Kfz konnte beispielsweise im Vorjahr ein neuer Allzeitrekord verzeichnet werden.

Mantega hob hervor, dass die Steuerreduzierung aufgrund der nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung nicht erneut verlängert werden soll.

Der primäre Haushaltsüberschuss lag nach Angabe von Mantega 2009 bei 2,5% des nationalen BIP. In diesem Jahr wird sich diese Kennziffer voraussichtlich auf 3,3% erhöhen.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)